

Info buero Friedensnetz' buero@friedensnetz.de Gesendet: Samstag, 23. Juni 2018 17:15
als Weiterleitung von Schmid, Rainer Rainer.Schmid@elkw.de vom 22 Juni 2018 06:56

Aufruf | Landesweite Einladung | Kein Nato-Logistik-Kommando in Ulm! - Demonstration am Samstag, 21. Juli 2018 in Ulm

Das Friedensnetz Baden-Württemberg ruft mit auf zur Demo in Ulm:

Landesweite Einladung! Kommt alle! "Kein Nato-Logistik-Kommando in Ulm!"
Demonstration am Samstag, 21. Juli 2018 in Ulm

**Wir fordern: Abrüstung statt Aufrüstung! Dialog statt Eskalation!
Entspannung statt Säbelrasseln! Kein Krieg aus Ulm! Nicht ins Militär investieren, sondern in Bildung, Pflege, Rente - und in Projekte der Völkerverständigung!**

Ablauf: 13.00 Uhr, Auftakt am Haupttor der Wilhelmsburg-Kaserne, Stuttgarter Straße 199, 89081 Ulm (Bus Linie 7, Haltestelle Wilhelmsburgkaserne). Anschließend Demonstrationszug in die Stadt. Zwischenstopp am Olgaplatz, Moltke-Denkmal. Insgesamt 3,5 km Fußweg. 14.30 Uhr, Friedenskundgebung auf dem Marktplatz (hinter dem Rathaus), 89073 Ulm.

Im Juni 2018 wurde es offiziell: Ulm bekommt ein Nato-Hauptquartier für schnelle Truppen- und Materialtransporte, englisch "Joint Support Enabling Command", JSEC. Dieses Hauptquartier wird circa 3 km nördlich der Stadtmitte, in der Wilhelmsburg-Kaserne eingerichtet. Dort befindet sich bereits jetzt das Multinationale Kommando Operative Führung. Der Hintergrund ist die neue Angst vor Russland. Das neue Nato-Kommando soll die Bewegungen der Nato-Truppen durch Europa organisieren. Von Ulm aus werden bereits jetzt regelmäßig Manöver an der "Ostflanke der Nato" durchgeführt. Ulm macht sich hierdurch zum Ziel von Terrorangriffen und Kriegshandlungen.

Bitte mitbringen: Friedensfahnen und selbst gebastelte Schilder. Bitte bilden Sie selbst Fahrgemeinschaften oder nehmen Sie den Bus, Linie 7, von der Stadtmitte zur Wilhelmsburg-Kaserne.

Alle Gruppen und Organisationen, die teilnehmen wollen, entsenden bitte jemanden zum Vortreffen am Freitag, 29. Juni 2018, 18 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Weinhof 23, 89073 Ulm, oder melden sich bis dahin bei uns.

Für die Gruppe "friedensbewegt-ulm": Rainer Schmid (Theologe), Murat Guel (aktiv bei DIDF), Susanne Lubahn, Gisela Glück-Groß (aktiv bei PS13), Dr. Pedro de la Fuente (Kriegsgegner und Tierrechtler) – Weitere Informationen: www.friedensbewegt-ulm.de (<<http://www.friedensbewegt-ulm.de>> (und www.friedensregion-ulm.de (<<http://www.friedensregion-ulm.de>>)

Unterstützer-Organisationen: DFG-VK Baden-Württemberg [Weitere Unterstützer-Organisationen bitte melden!]

Zitat:

"Es gäbe genug Geld, genug Arbeit, genug zu essen, wenn wir die Reichtümer der Welt richtig verteilen würden, statt uns zu Sklaven starrer Wirtschaftsdoktrinen oder -traditionen zu machen. Vor allem aber dürfen wir nicht zulassen, dass unsere Gedanken und Bemühungen von konstruktiver Arbeit abgehalten und für die Vorbereitung eines neuen Krieges missbraucht werden."

(Albert Einstein)